

Brüssel, den 2. Oktober 2026
(OR. en)

Interinstitutionelles Dossier:
2026/0302 (COD)

13992/26
ADD 2

PECHE 388
CODEC 1836

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender:	Frau Martine DEPREZ, Direktorin, im Auftrag der Generalsekretärin der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	2. Oktober 2026
Empfänger:	Frau Thérèse BLANCHET, Generalsekretärin des Rates der Europäischen Union
Nr. Komm.dok.:	COM(2026) 531 annex
Betr.:	ANHÄNGE des Vorschlags für eine VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Festlegung von Bewirtschaftungs-, Erhaltungs- und Kontrollmaßnahmen für den Anwendungsbereich des Übereinkommens über die Fischerei im südlichen Indischen Ozean (SIOFA)

Die Delegationen erhalten als Anlage das Dokument COM(2026) 531 annex.

Anl.: COM(2026) 531 annex



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 2.10.2026
COM(2026) 531 final

ANNEXES 5 to 7

ANHÄNGE

des

**Vorschlags für eine VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND
DES RATES**

**zur Festlegung von Bewirtschaftungs-, Erhaltungs- und Kontrollmaßnahmen für den
Anwendungsbereich des Übereinkommens über die Fischerei im südlichen Indischen
Ozean (SIOFA)**

ANHANG 5

Liste der „hochgefährdeten“ und der „gefährdeten“ Tiefseehaiarten

Wissenschaftlicher Name	Gebräuchlicher deutscher Name	Gebräuchlicher englischer Name	FAO-Code
<i>Centroscymnus coelolepis</i>	Portugiesenhai	Portuguese dogfish	CYO
<i>Deania calcea</i>	Vogelschnabel-Dornhai	Birdbeak dogfish	DCA
<i>Bathyraja tunae</i>	Cristina's skate		DWG
<i>Centrophorus granulosus</i>	Rauer Schlingerhai	Gulper shark	GUP
<i>Dalatias licha</i>	Schokoladenhai	Kitefin shark	SCK
<i>Bythaelurus bachi</i>	Bachs Katzenhai	Bach's catshark	BZO
<i>Chimaera buccanigella</i>	Dunkelmaul-Chimäre	Dark-mouth chimaera	ZZC
<i>Chimaera didierae</i>	Falkor-Chimäre	Falkor chimaera	ZZD
<i>Chimaera willwatchi</i>	Seefahrer-Chimäre	Seafarer's ghostshark	ZZE
<i>Centroscymnus crepidater</i>	Samtiger Langnasen-Dornhai	Longnose Velvet Dogfish	CYP
<i>Zameus squamulosus</i>	Samtiger Dornhai	Velvet dogfish	SSQ
<i>Etmopterus alphas</i>	Weißwange-Laternenhai	Whitecheek lanternshark	EZU
<i>Apristurus indicus</i>	Kleinbäuchiger Katzenhai	Smallbelly catshark	APD
<i>Harriotta raleighana</i>	Langnasenchimäre	Bentnose rabbitfish	HCR
<i>Bythaelurus tenuicephalus</i>	Schmalkopf-Katzenhai	Narrowhead catshark	BZL
<i>Chlamydoselachus anguineus</i>	Kragenhai	Frilled shark	HXC

<i>Hexanchus nakamurai</i>	Großaugensechskiemerhai	Bigeyed six-gill shark	HXN
<i>Etmopterus pusillus</i>	Glatter Schwarzer Dornhai	Smooth lanternshark	ETP
<i>Somniosus antarcticus</i>	Südlicher Schlafhai	Southern sleeper shark	RZZ
<i>Mitsukurina owstoni</i>	Koboldhai	Goblin shark	LMO
<i>Rhinochimaera africana</i>		Paddlenose chimarea	RFI
<i>Scymnodon macracanthus</i>	Plunkets Hai	Large velvet dogfish	YSM
<i>Etmopterus viator</i>		Blue-eye lanternshark	EZT
<i>Etmopterus bigelowi</i>		Blurred smooth lantern shark	ETB
<i>Centrophorus squamosus</i>	Blattschuppen-Schlinghai	Leafscale gulper shark	GUQ
<i>Centrophorus uyato</i>	Kleiner Schlingerhai	Little gulper shark	CPU
<i>Bythaelurus naylori</i>		Dusky Snout catshark	JBY
<i>Squalus mitsukurii</i>	Kleinspitzen-Dornhai	Shortpine spurdog	QUK
<i>Deania quadrispinosa</i>	Langnasen-Dornhai	Longsnout dogfish	SDQ
<i>Deania profundorum</i>	Pfeilspitzen-Dornhai	Arrowhead dogfish	SDU

ANHANG 6

Datenstandards zu den Fängen und zum Fischereiaufwand

Fischereifahrzeuge der Union, die Fischerei auf Grundfischarten betreiben, erheben folgende Daten zu ihren Fischereitätigkeiten:

Datensatz - Fischereitätigkeiten allgemein (Fangreise) Flaggenmitgliedstaat (ISO-Alpha-3-Ländercode) Name des Schiffes Internationales Rufzeichen (sofern zutreffend) Registriernummer des Schiffes (Flaggenmitgliedstaat) Lloyd-Nummer/IMO-Nummer/IHS-Fairplay-Nummer (falls zutreffend) Schiffsgröße: Bruttoreaumzahl (Angabe in Bruttoregistertonnen ist möglich, falls Bruttoreumzahl nicht verfügbar, oder beide) Name der Person, die die Daten eingibt
Umrechnungsfaktor für das Gewicht Art Art der Verarbeitung Umrechnungsfaktor = Lebendgewicht/Verarbeitungsgewicht
Angaben zum Hol Zielart (FAO-Code) Art der Fangtätigkeit: kommerzielle Fischerei (C); Forschung (R); Datenerhebung (S) Hol-Identifikationsnummer
Datum und Uhrzeit zu Beginn des Einsatzes (UTC-Format) Zu erfassen bei Aufnahme und bei Beendigung der Fangtätigkeit Für Langleinenfänger – zusätzlich zur Start- und Endzeit des Holz sind die Zeitpunkte des Ausbringens und des Einholens der Leinen anzugeben Datenformat (JJJJ.MM.TT) Zeitformat: (hh.mm)
Position bei Aufnahme und bei Beendigung des Fangeinsatzes Breitengrad Längengrad • Für Langleinenfänger: Position zum Zeitpunkt des Ausbringens und des Einholens der Leinen • Für die Fischerei mit Handleinen: Position bei Aufnahme und bei Beendigung des Fangeinsatzes

Bodentiefe (m) Zu erfassen bei Aufnahme und bei Beendigung der Fangtätigkeit
Fangtiefe / Fanggerättiefe (m) Zu erfassen bei Aufnahme und bei Beendigung der Fangtätigkeit Bei Einsatz von Fischfallen/Korbreusen ist die bei Aufnahme der Tätigkeit erfasste tatsächliche Fangtiefe/Fanggerättiefe (m) anzugeben
An Bord behaltene Arten Geschätzte Menge der an Bord behaltenen lebenden Meeresressourcen nach Taxa, nach Möglichkeit in kg Lebendgewicht Gesamtzahl nach Taxa (nur für die gezielte Fischerei auf Zahnfische mit Langleinen).
Zurückgeworfene Arten Geschätzte Menge der zurückgeworfenen lebenden Meeresressourcen nach Taxa, nach Möglichkeit in kg Lebendgewicht. Darüber hinaus, wenn möglich, die Gesamtzahl der zurückgeworfenen Fänge nach Taxa (nur für die gezielte Fischerei auf Zahnfische mit Langleinen).
Unbeabsichtigte Beifänge von Meeressäugtieren, Seevögeln, Reptilien und anderen gefährdeten Arten Vorhanden: Ja/Nein Für jede der gefangenen Arten • Name des Taxons • Zahl der lebenden Exemplare • Zahl der toten oder verletzten Exemplare
Unbeabsichtigte Beifänge von VM-Indikatortaxa Vorhanden: Ja/Nein Für jede der gefangenen Arten • Name des Taxons

Fischereifahrzeuge der Union, die Fischerei auf pelagische Arten betreiben, erheben folgende Daten zu ihren Fischereitätigkeiten:

Datensatz - Fischereitätigkeiten allgemein (Fangreise) Flaggenmitgliedstaat (ISO-Alpha-3-Ländercode) Name des Schiffes Internationales Rufzeichen (sofern zutreffend) Registriernummer des Schiffes (Flaggenmitgliedstaat)
--

Lloyd-Nummer/IMO-Nummer/IHS-Fairplay-Nummer (falls zutreffend) Schiffsgröße: Bruttoreaumzahl (Angabe in Bruttoregistertonnen ist möglich, falls Bruttoreumzahl nicht verfügbar, oder beide) Name der Person, die die Daten eingibt
Umrechnungsfaktor für das Gewicht Art Art der Verarbeitung Umrechnungsfaktor = Lebendgewicht/Verarbeitungsgewicht
Angaben zum Hol Zielart (FAO-Code) Art der Fangtätigkeit: kommerzielle Fischerei (C); Forschung (R); Datenerhebung (S) Hol-Identifikationsnummer
Datum und Uhrzeit zu Beginn des Einsatzes (UTC-Format) Zu erfassen bei Aufnahme der Fangtätigkeit Datenformat (JJJJ.MM.TT) Zeitformat: (hh.mm)
Position bei Aufnahme der Fischereitätigkeit Breitengrad Längengrad
An Bord behaltene Arten Geschätzte Menge der an Bord behaltenen Fänge nach Taxa (FAO-Artencode, Gruppencode, wissenschaftlicher Name) in kg Lebendgewicht
Zurückgeworfene Arten Geschätzte Menge der zurückgeworfenen lebenden Meeresressourcen nach Taxa, nach Möglichkeit in kg Lebendgewicht
Unbeabsichtigte Beifänge von Meeressäugtieren, Seevögeln, Reptilien und anderen gefährdeten Arten Vorhanden: Ja/Nein Für jede der gefangenen Arten - Name des Taxons - Zahl der lebenden Exemplare - Zahl der toten oder verletzten Exemplare

Die folgenden fanggerätspezifischen Daten zu den Fischereitätigkeiten werden von den Fischereifahrzeugen der Union erhoben:

Datensatz - Fanggerät
Grundangleinen Art der Langleine (spanische Methode, Trottlige, automatisierte Langleine) Gesamtlänge (m) Köder Art Hakengröße (mm) Hakenabstand (m) Hakencode oder -marke Länge der Leine (m) Anzahl der ausgesetzten Haken Anzahl der Haken pro Cluster (bei Trottlines) Anzahl der verloren gegangenen Haken (befestigt an verloren gegangenen Leinenabschnitten)
Handleinen Anzahl der beteiligten Fischer Anzahl der Leineneinsätze pro Fischer Anzahl der Haken pro Leine
Langleinen für den Fang pelagischer Arten Gesamtlänge (m) Gesamtzahl der Haken des Hols Anzahl der Haken zwischen Schwimmern Gesamtzahl der bei dem Hol verwendeten Lichtstäbe Art der bei dem Hol verwendeten Köder Meeresoberflächentemperatur um 12.00 Uhr (Länge der Schwimmleine) (Länge der Nebenleine) (Abstand zwischen Nebenleinen)
Fallen/Reusen Art der Reuse Art der Leine Länge der Dropleine oder der Langleine (m) Abstand zwischen den Reusen (m) Anzahl der ausgesetzten Reusen Anzahl der verloren gegangenen Reusen Köderart

Dropleinen

Gesamtzahl der Haken des Hols

Gesamtzahl der Leineneinsätze des Hols

Anzahl verloren gegangener Haken

Hakencode oder -marke

Art des eingesetzten Leaders

Köderart

Tintenfischfang

Nutzung des Fischfinders (J/N)

Anzahl Fischer

Anzahl Leinenmaschinen

Dauer der Fischerei mit der Hand (h)

Dauer der Fischerei mit Maschinen (h)

Anzahl Haken pro Leine

Beleuchtung

Beleuchtung verwendet (J/N)

Gesamtleistung der Fischlampe (kw)

Lampentyp (z. B. Metallhalogenidlampe oder LED)

Gesamtleistung der Unterwasserleuchten (kW)

Gesamtleistung der Überwasserleuchten (kW)

Beleuchtungsdauer (Stunden) von Unterwasserleuchten bzw. Überwasserleuchten

Licht-Ringwadenfischerei

Art des Ringwaden

FAO-Fanggeräte-Code: SV-Bootswade (02.2), LNB-vom Boot aus betriebenes Hebenetz (05.2) und FCN-Wurfnetz (06.1)

Angaben zu den Netzen

Länge am Netzmaul (m)

Breite am Netzmaul (m)

Maschenöffnung im Steert (mm)

Beleuchtung

Beleuchtung verwendet (J/N)

Gesamtleistung der Fischlampe (kw) Lampentyp (z. B. Metallhalogenidlampe oder LED) Gesamtleistung der Unterwasserleuchten (kW) Gesamtleistung der Überwasserleuchten (kW) Beleuchtungsdauer (Stunden) von Unterwasserleuchten bzw. Überwasserleuchten
Schleppnetz Maschenöffnung im Steert (mm) Schleppnetztechnik: Schleppnetztyp: (S)ingle, (D)ouble- oder (T)ripple

ANHANG 7

Beobachterdaten

1. Hierarchie der Beobachterdatenerhebung

Informationen über Fischereitätigkeiten

Alle Informationen über Schiffe, Fangeinsätze, Hols und Aufwand.

Fangmeldungen

Erfassung der Zeit, des Gewichts der Stichprobe im Vergleich zu den Gesamtfängen oder dem Gesamtaufwand (z. B. Anzahl der Haken) und Anzahl der gefangenen Tiere nach Arten.

Identifizierung und Anzahl der gefährdeten, bedrohten oder geschützten Arten, Seevögel, Meeressäuger, Reptilien (z. B. Schildkröten), empfindlichen benthischen Arten und schutzbedürftigen Arten.

Geben Sie für jede an Bord behaltene oder zurückgeworfene Art die Anzahl oder das Gewicht an. Geben Sie gegebenenfalls Fälle von Raubfraß an.

Biologische Probenahmen

Kontrolle auf Tiermarkierungen

Längenfrequenzdaten für Zielarten (FAO-Artencode)

Grundlegende biologische Daten (Geschlecht, Geschlechtsreife) für Zielarten (FAO-Artencode)

Längenfrequenzdaten für die wichtigsten Beifänge

Otolithen (und Magenproben, sofern entnommen) der Zielarten (FAO-Artencode)

Grundlegende biologische Daten für Beifangarten

Biologische Proben der Beifangarten (sofern entnommen)

Fotos

2. Beobachterdatensätze für alle Fischereien

Datensatz – Beobachterdaten
Angaben zur Fangreise Fangreisenummer Angaben zur Fahrt (Anfangs- und Enddatum – JJJJ.MM.TT) Datumsmeldung erstellt (UTC) Derzeitige Flaggenvertragspartei des Schiffs (ISO-Alpha-3-Code) Name des Schiffes
Angaben zum Beobachter Name und ID des Beobachters Staatsangehörigkeit (ISO-Alpha-3-Code) Arbeitgeber (Organisation)

Name des Ansprechpartners in der Organisation (Anschrift/E-Mail/Fax) Ort des Anbordgehens (UNLOCODE, falls zutreffend, oder Breite/Länge) Datum des Anbordgehens (UTC:JJJJ.MM.TT) Ort des Vonbordgehens (UNLOCODE, falls zutreffend, oder Breite/Länge) Datum des Vonbordgehens (UTC:JJJJ.MM.TT) Zeitzone (UTC ±)
Längenfrequenzdaten Für die Zielarten (FAO-Artencode) sind repräsentative und nach dem Zufallsprinzip entnommene Längenfrequenzdaten zu erheben. Die Längendaten werden mit einer für die Art am besten geeigneten Genauigkeit (cm oder mm und auf die nächste Einheit auf- oder abgerundet) erhoben und erfasst, wobei die Art des verwendeten Messverfahrens (Gesamtlänge, Länge bis zur Schwanzflossengabelung oder Standardlänge) ebenfalls dokumentiert werden sollte. Soweit möglich, sollte das Gesamtgewicht der Längenfrequenzproben aufgezeichnet oder geschätzt und die Schätzmethode aufgezeichnet werden. Nach Möglichkeit sollten die Beobachter das Geschlecht der gemessenen Fische bestimmen und aufzeichnen, um nach Geschlecht geschichtete Längenfrequenzdaten zu generieren. Nach Möglichkeit sollten repräsentative und nach dem Zufallsprinzip ausgewählte Längenfrequenzdaten für andere wichtige Beifangarten erhoben werden.
Biologische Probenahmen Art Länge (mm oder cm) mit Angabe der Art der Längenmessung. Rochen: • Die maximale Körperbreite wird gemessen. Haie: • Für jede Art ist eine geeignete Längenmessung auszuwählen. Standardmäßig sollte die Gesamtlänge gemessen werden. Gewicht (kg) Geschlecht (männlich, weiblich, unreif (optional), geschlechtslos (optional)) Reifegrad (optional) und verwendete Kriterien/Zeitplan (optional) Gonadengewicht (g) (optional) Otolithen

Beobachtung der Abundanz von Seevögeln und Meeressäugtieren (für jeden Einsatz und für alle Fanggeräte/Fischereien zu erfassen):

Kennung des Einsatzes (Hol-ID) Beim Ausbringen oder beim Einholen (Ausbringen/Einholen/Nicht zutreffend) Seevögel im Beobachtungsgebiet? (Ja/Nein/Nicht beobachtet)

Art
Geschätzte Abundanz (nach Arten)
Kennung des Einsatzes (Hol-ID)
Meeressäuger im Beobachtungsgebiet? (Ja/Nein/Nicht beobachtet)
Art
Geschätzte Abundanz (nach Arten)

Beobachtete Fänge (für jeden Einsatz und für alle Fanggeräte/Fischereien zu erfassen, Gewicht oder Anzahl je Fischerei zu erfassen)

Kennung des Einsatzes (Hol-ID)
Kennung des Beobachters
FAO-ASFIS-Artencode
<i>An Bord behaltene Arten</i>
Gesamtzahl der an Bord behaltenen Arten
Gewicht (kg) der an Bord behaltenen Arten
<i>Zurückgeworfene Arten</i>
Gesamtzahl der zurückgeworfenen Arten
Gewicht (kg) der zurückgeworfenen Arten
Anzahl der lebend zurückgeworfenen Exemplare
Anzahl der tot zurückgeworfenen Exemplare
Anzahl oder Gewicht der verloren gegangenen Fische (falls zutreffend)
Anzahl oder Gewicht der abgeschnittenen Fische (falls zutreffend)
Anzahl der Raubfraß zum Opfer gefallenen Fische (falls zutreffend)
Anmerkungen

Unbeabsichtigte Beifänge von gefährdeten, bedrohten oder geschützten Arten (Seevögel, Meeressäuger, Schildkröten oder andere gefährdete Arten)

Folgende Daten werden für alle Seevögel, Meeressäuger, Schildkröten und anderen gefährdeten Arten erhoben, die bei den Fischereitätigkeiten gefangen werden:
• Art (so weit wie möglich taxonomisch identifiziert oder begleitet von Fotos, wenn die Identifizierung schwierig ist) und Größe
• Geschätzte Artenabundanz um das Fischereifahrzeug
• Interaktionen zwischen Arten und Fanggeräten

- Zahl der je Hol gefangenen Tiere nach Art
- Verbleib der unbeabsichtigt gefangenen Tiere (an Bord behalten oder freigesetzt/zurückgeworfen)
- Zustand bei Freisetzung (lebhaft, lebendig, lethargisch, verletzt, tot)
- Was war im Falle einer Verletzung die Ursache dafür?
- Falls tot, sind Informationen oder Proben für eine Identifizierung an Land gemäß im Voraus festgelegter Probenahmepläne zu sammeln. Ist dies nicht möglich, können Beobachter im Bedarfsfall gemäß den Protokollen für biologische Probenahmen Teilproben von charakteristischen Teilen nehmen.
- Erfassung der Art der Interaktion (Haken/Verheddern in Leine/Schlag durch die Kurreline/Verfangen im Netz/sonstige). Fall sonstige, bitte präzisieren.
- Erfassung des Geschlechts jedes Exemplars bei Taxa, für die dies durch äußere Beobachtung möglich ist, z. B. Flossenfüßer, kleine Wale oder Elasmobranchii-Arten.
- Gab es Umstände oder Aktionen, die möglicherweise zu dem Beifang beigetragen haben? (z B. Verheddern der Tori-Leinen, hohe Köderverluste)

Markierungen

Freisetzen von markierten Tieren

Folgende Daten sind für alle markierten Fische, Seevögel, Meeressäuger oder Reptilien zu melden:

Markierungsart, -beschriftung und -farbe

Markierungsnummer

Datum und Uhrzeit der Markierung

Art

Länge des Tieres

Längenart

Geschlecht (F=weiblich, M=männlich, I=unbestimmt, D=nicht geprüft)

Position (Breite/Länge) der Freisetzung

Zustand des Tieres bei der Freisetzung (verletzt/unverletzt)

Entfernen von Markierungen

Folgende Daten sind für alle entfernten Markierungen von Fischen, Seevögeln, Meeressäugern oder Reptilien zu erheben, unabhängig davon ob das Tier tot ist, an Bord behalten werden soll oder lebt:

- Name des Beobachters
- Name des Schiffes
- Internationales Rufzeichen (sofern zutreffend)
- Flaggenvertragspartei des Schiffs (ISO-Alpha-3-Code)
- Entfernung, Kennzeichnung (mit allen nachstehenden Angaben) und

Aufbewahrung der Markierungen für eine spätere Rückgabe an die ausstellende Stelle

- Art, von der die Markierung entfernt wurde
- Farbe der Markierung
- Beschriftung und Art der Markierung (Spaghetti, Archivierung)
- Markierungsnummer
- Datum und Uhrzeit des Fangs (UTC)
- Ort des Fangs (Breite/Länge, auf die nächste Minute genau)
- Länge/Größe des Tiers (in cm oder mm) mit Beschreibung der vorgenommenen Messung (z. B. Gesamtlänge, Länge bis zur Schwanzflossengabelung usw.).
- Geschlecht (F=weiblich, M=männlich, I=unbestimmt, D=nicht geprüft)
- Reifestadium
- Gonadengewicht (g)
- Zustand des Markierungsorts
- Zurückbehaltene Proben
- Foto der Markierung (im Fahrtenbericht angeben)
- Wurden die Markierungen gefunden, während die Fischerei beobachtet wurde? (J/N)

Seevögel

Vogelringe

Folgende Daten sind für alle entfernten oder beobachteten Vogelringe zu melden:

- Art
- Ringkennung
- Datum und Uhrzeit der Beobachtung (UTC)
- Ort der Beobachtung (Breite/Länge, auf die nächste Minute genau) oder Kennung des Einsatzes
- Art der Interaktion (mit Fanggerät, mit Schiff, keine Interaktion mit Fanggerät oder Schiff)
- Foto? (Ja/Nein)
- Zustand (wird wahrscheinlich überleben, verletzt, tot)

Interaktionen zwischen Vögeln und Schiffen und Kollisionen (mit Ausnahme von Fanggeräten)

- Art
- Anzahl der Vögel
- Datum und Uhrzeit der Beobachtung (UTC)
- Ort der Beobachtung (Breite/Länge, auf die nächste Minute genau)

- Foto? (Ja/Nein) • Zustand (wird wahrscheinlich überleben, verletzt, tot)
- Schiffstätigkeit (Fahren, Fischen, Sonstiges)
- Art der Interaktion (Kollision, Verfangen, gelandeter Vogel)
- Beschreibung der Interaktion (einschließlich der Position des Vogels auf dem Schiff)
- Vorhandensein von Nebel (Ja/Nein)
- Windgeschwindigkeit (kn) und Kurs (°)
- Seegang (Beaufort)
- Beschreibung der Schiffsbeleuchtung zum Zeitpunkt der Beobachtung

Angaben zu Fanggeräten zur Begrenzung von Beifängen

Scheuchleine

Allgemeine Beschreibung von Scheuchleinen

Anzahl der regelmäßig verwendeten Scheuchleinen

Position der Scheuchleine (Backbord, Steuerbord, Heck)

Länge der Scheuchleine (m)

Länge der Bänder min./max. (m)

Befestigungshöhe über dem Wasser (m)

Abstand zwischen den Bändern (m)

Anzahl der Bänder

Anordnung der Bänder (einzeln oder paarweise)

Überwasserteil der Scheuchleine (m)

Methode zur Bewertung der Länge des Überwasserteils

Material der Bänder

Durchmesser der Scheuchleine (mm)

Farbe der Bänder

Scheuchleine über Ködereinsatzposition? (J/N/U)

Entfernung vom Heck zur Ködereinsatzposition (m)

Gezogenes Objekt (J/N)

Horizontaler Abstand zwischen Ködereinsatzposition und Scheuchleine (m)

Vogelabwehrvorrichtung

Vorrichtung zur Begrenzung anderer Beifänge

Trotline zum Verhindern von Walbeifängen

Foto der Beifangbegrenzungsvorrichtungen?

3. Interaktionen mit empfindlichen Meeresökosystemen (VME)

Allgemeine Informationen

Name des Beobachters

Name des Schiffes

Datum

Fangreisenummer

Nummer des Fangeinsatzes

Lage des empfindlichen marinen Ökosystems

Position zu Beginn und am Ende aller Fanggeräteinsätze und/oder Beobachtungen.
Breitengrad, Längengrad

Fangtiefe(n) (m)

Fanggerät

Angabe der an den einzelnen Orten verwendeten Fanggeräte

Taxa des empfindlichen marinen Ökosystems

Vorhanden: Ja/Nein

a) Art (so weit wie möglich taxonomisch identifiziert oder begleitet von einem Foto, wenn die Identifizierung schwierig ist).

b) Schätzung der Menge (Gewicht (kg) oder Volumen (m³)) jeder im Hol gefangenen gelisteten benthischen Art (und Maßeinheit).

c) Schätzung der Gesamtmenge (Gewicht (kg) oder Volumen (m³)) aller im Hol gefangenen Arten benthischer Wirbelloser (und Maßeinheit).

d) Geben Sie nach Möglichkeit für Korallen den Status „lebend“ oder „tot“ an.

e) Wo immer dies möglich ist, vor allem im Hinblick auf neue oder seltene benthische Arten, die nicht in ID-Listen geführt werden, sollten ganze Proben genommen und in geeigneter Weise zur Identifizierung an Land aufbewahrt werden.

f) Entnahme repräsentativer biologischer Proben des gesamten Fangs im empfindlichen marinen Ökosystem. (Biologische Proben sind auf Verlangen der wissenschaftlichen Behörde einer Vertragspartei zu entnehmen und einzufrieren.) Für einige Korallenarten, die in der CITES-Liste aufgeführt sind, sollten Fotos gemacht werden.

Andere sessile benthische Taxa

Vorhanden: Ja/Nein

Für jeden Taxa-Fang

Wissenschaftliche Namen (auf die niedrigste Taxa-Ebene genau)

FAO-Code (falls verfügbar)

Schätzung der gefangenen Menge

4. Verarbeitungsdetails und Umrechnungsfaktoren (CF)

Kennung des Einsatzes (Hol-ID)

Name des Beobachters

Artencode (FAO-Artencode)
Verarbeitungscode
Längentyp
Mindestlänge (cm)
Höchstlänge (cm)
Anzahl der Exemplare
Lebendgewicht insgesamt (kg)
Wiegemethode
Verarbeitungsgewicht (kg)
Größenklasse
Qualitätsklasse
Umrechnungsfaktor

5. Fanggerät- und fischereispezifische Beobachterdaten
NUR für Schleppnetzfischereitätigkeiten

Genaue Angaben zum Fanggerät

Netz-ID

Netztyp (ISSFCV)

Länge der Schwimmerleine (m)

Länge des Grundtaus (m)

Grundtauspulen vorhanden?

Material der Grundtauspulen (Stahl oder Gummi)

Gewicht der Grundtauspulen (kombiniert)

Durchmesser der Grundtauspulen (cm)

Länge von Scherbrett bis Netzflügel (m)

Horizontale Öffnung, d. h. Netzflügelspreizung (m)

Vertikale Öffnung (m)

Steertmaschen

Maschenöffnung (cm)

Steertumfang (cm)

Ausrichtung

Maschentyp (Raute, Quadrat usw.)

Scherbrett

Art, Gewicht (kg) Netzdesign Beschreibung des Netzdesigns, einschließlich Marke, Modell usw. Selektivitätsvorrichtung vorhanden? (J/N) Beschreibung der Selektivitätsvorrichtung Netzüberwachungskabel vorhanden? (J/N)
Angaben zum Schleppnetzeinsatz Nummer des Schleppnetzeinsatzes Verwendung von Vorrichtungen zur Verminderung von Beifängen (J/N) Vorrichtung zur Verminderung von Beifängen 1 ID Vorrichtung zur Verminderung von Beifängen 2 ID Vorrichtung zur Verminderung von Beifängen 3 ID Art des Schleppnetzeinsatzes: Forschung oder kommerziell (R/C) Beobachtet (Ja/Nein) Zielarten (FAO-Artencode) Datum Beginn (JJJJ.MM.TT) Datum Ende (JJJJ.MM.TT) Zeitpunkt der Netzausbringung (hh:mm) Zeitpunkt des Netzeinholens (hh:mm)
Beginn und Ende der Fischerei Bei Grundschleppnetzfischereien gilt als „Beginn“ der Zeitpunkt, an dem das Grundtau den Boden erreicht, und als „Ende“ der Zeitpunkt, an dem das Einholen beginnt. Bei pelagischen Schleppnetzfischereien gilt als „Beginn“ der Zeitpunkt, an dem das Fanggerät die Zieltiefe erreicht, und als „Ende“ der Zeitpunkt, an dem das Einholen beginnt. Uhrzeit (hh:mm) Breitengrad Längengrad Schlepptiefe (m) Bodentiefe (m)
Sonstiges

Überbordwerfen von Fischabfällen beim Einholen (J/N) Schleppgeschwindigkeit (Knoten) Gesamtfang (kg) Wurde der Hol auf Beifänge von Fischen/wirbellosen Tieren beobachtet? (J/N) Angabe des Gesamtgewichts aller Teilproben für diesen Hol (kg):
Schleppnetzkontakte (während 15 Minuten unmittelbar nach Ausbringen des Netzes zu beobachten) (fakultativ): Beginn der Beobachtungszeit (hh:mm) (fakultativ) Ende der Beobachtungszeit (hh:mm) (fakultativ) Art Anzahl leichter Kontakte Ort der leichten Kontakte Anzahl auf der dem Wind zugewandten Seite Anzahl auf der vom Wind abgewandten Seite Anzahl am Überwachungskabel Anzahl am Netz Anzahl schwerer Kontakte Ort der schweren Kontakte Anzahl auf der dem Wind zugewandten Seite Anzahl auf der vom Wind abgewandten Seite Anzahl am Überwachungskabel Anzahl am Netz Ergebnis schwerer Kontakte Anzahl in der Luft Anzahl an der Meeresoberfläche Anzahl unter Wasser Zustand der Vögel nach dem Kontakt Anzahl der voraussichtlich überlebenden Vögel Anzahl der verletzten Vögel Anzahl der toten Vögel Anzahl unbekannt

NUR für Langleinenfischereitigkeiten

Beschreibung der Langleine

Langleinentyp (ISSCFG-Codes)

Zeitraum, in dem das Fanggerät eingesetzt wurde (JJJJ.MM.TT)

Anfangs- und Enddatum (JJJJ.MM.TT)

Zielarten (FAO-Artencode)

Hauptleine

Material

Durchmesser (mm)

Für beschwerte Leinen mit integrierten Gewichten:

integriertes Gewicht (g/m)

Für beschwerte Leinen ohne integrierte Gewichte:

Abstand zwischen den Gewichten (m)

Zahl der gemessenen Gewichte

Art der Gewichte

Durchschnittliches Gewicht (kg)

Standardabweichung (kg)

Nebenleinen

Material

Länge (m)

Abstand (m)

Nebenleinengewichte (kg)

Abstand des Nebenleinengewichts vom Haken (m)

Haken

Art (z. B. J-förmig, rund, usw.)

Hersteller

Markierung (Schiffsmarkierung, leer lassen falls nicht vorhanden)

Größe (mm)

Schenkel (mm)

Bogen (mm)

Übliche Position beim Hol

Abstand der Leine vom Grund (m) (fakultativ für pelagische Langleinen)

Abstand der Haken vom Grund (m) (fakultativ für pelagische Langleinen)

Köderbesatzmethode (manuell/automatisch)

Automatisches Beköderungssystem (Marke und Modell)

Hakenbeschwerer

Größe (g)

Position zum Haken (mm)

Position des Überbordwerfens von Fischabfällen (Backbord, Steuerbord, Heck)

Position der Langleine beim Einsetzen (Backbord, Steuerbord, Heck)

Überbordwerfen von Fischabfällen während des Einholens (nie, gelegentlich, immer)

Drehrichtung der Schiffsschraube (im Uhrzeigersinn/gegen den Uhrzeigersinn)

Geben Sie für das verwendete Langleinensystem das Gewicht und den Abstand zwischen den Leinengewichten an

- einfache (automatische) Leine (kg:m)
- doppelte (spanische) Leine (kg:m)
- Trotline (vertikale Dropper/Trots, die an einer Hauptleine befestigt sind) (kg:m)

Tägliche Beobachtungen bei Fangeinsätzen

Nummer des Fangeinsatzes (wie im Fang- und Aufwandslogbuch angegeben)

Art des Fangeinsatzes: Forschung oder kommerziell (R/C)

Verwendung von Vorrichtungen zur Verminderung von Beifängen (J/N)

Vorrichtung zur Verminderung von Beifängen 1 ID

Vorrichtung zur Verminderung von Beifängen 2 ID

Vorrichtung zur Verminderung von Beifängen 3 ID

Code für den Langleinentyp (FSSCV)

Datum der Beobachtung (JJJJ.MM.TT)

Informationen über den Fangeinsatz

Geschwindigkeit des Schiffs (Knoten)

Anzahl der seit dem letzten Fangeinsatz nicht beobachteten Fangeinsätze

Anfangs- und Endinformationen für jeden Hol

Datum (JJJJ.MM.TT)

Uhrzeit (hh:mm)

Breitengrad

Längengrad

Bodentiefe (m)

Gesamtlänge des Langleinenhols (km)

Gesamtzahl der Haken des Hols

Für jede Beobachtung

Anfangsdatum (JJJJ.MM.TT)

Anfangszeit (hh:mm)

Enddatum (JJJJ.MM.TT)

Endzeit (hh:mm);

Einzelheiten des Aussetzens von Langleinen

Länge der Hauptleine (m)

Anzahl der ausgesetzten Haken

Anzahl der ausgesetzten Körbe/Behälter

Anzahl Haken pro Korb/Behälter

Prozentsatz der beköderten Haken

Abstand zwischen den Nebenleinen (m)

Abstand der Haken vom Grund (m) (fakultativ für pelagische Langleinen)

Köderarten (FAO-Artencode)

Deckleuchten während des Fangeinsatzes (An/Aus)

Verwendung von Scheuchleinen (Ja/Nein)

Anzahl der verwendeten Scheuchleinen

Überbordwerfen von Fischabfällen während des Fangeinsatzes (Ja/Nein)

Ködereinsatzposition (Backbord, Steuerbord, Heck)

Festmachintervall (Sekunden)

Aussetzgeschwindigkeit (Leinensetzanlage)

Tägliche Beobachtungen bei Hols

Nummer des Fangeinsatzes

Datum der Beobachtung (JJJJ.MM.TT)

Angaben zum Hol

Anzahl der im Hinblick auf Beifänge von Seevögeln und Fischen beobachteten Haken (Zählzeitraum)

Überbordwerfen von Fischabfällen während des Einholens (Ja/Nein)

Interaktionen mit Meeressäugetieren

Die Daten sind in Übereinstimmung mit dem Protokoll gemäß Anhang E zu erheben. Für jeden Hol und jede Art raubfressender Wale (Schwertwale *Orcinus orca* und Pottwale *Physeter macrocephalus*)

- Zu erhebende Daten der Priorität 1:

1. Präsenzdaten: präsent/nicht präsent/nicht beobachtet
2. Wenn präsent, erforderliche Daten: Fotos bestimmter Körperteile (für Schwertwale: Rückenflosse, Sattelfleck, Augenflecken; für Pottwale: Schwanzflosse) sichtbar, wenn Wale an die Wasseroberfläche kommen.

- Zu erhebende Daten der Priorität 2:

1. Geschätzte Anzahl der Tiere, die sich um das Schiff herum in der Nähe des Fanggeräts aufhalten.

- Zu erhebende Daten der Priorität 3:

1. Informationen darüber, ob Wale mit dem Fanggerät interagieren oder nicht;
2. Schätzung der Ankunftszeit der Wale in der Nähe des Fanggeräts.

Verloren gegangenes Fanggerät

Anzahl der verloren gegangenen Abschnitte

Anzahl der verloren gegangenen Haken (befestigt an verloren gegangenen Abschnitten der Langleine)

Anzahl anderer verloren gegangener Haken (ohne Haken an verloren gegangenen Leinenabschnitten)

Wurde der Hol auf Beifänge von Fischen/wirbellosen Tieren beobachtet? (J/N)

Geschätzter Prozentsatz des Hols, der im Hinblick auf Beifang beobachtet wurde (%)

NUR für Fischereitätigkeiten mit Fischfallen/Korbbreusen

Art des Fanggeräts

Reusentyp (mit Zeichnung)

Maschenöffnung (mm)

Material

Trichterposition

Eingangsöffnung (cm)

Anzahl der Kammern

Fluchtklappe vorhanden (J/N)

Abmessungen (cm) der Fluchtklappe

Mit Gewichten beschwert?

Mindestgewicht (kg)

Höchstgewicht (kg)

Angaben zum Aussetzen und Einholen

Nummer der Aussetzung

Verwendung von Vorrichtungen zur Verminderung von Beifängen (J/N)

Vorrichtung zur Verminderung von Beifängen 1 ID

Vorrichtung zur Verminderung von Beifängen 2 ID

Vorrichtung zur Verminderung von Beifängen 3 ID

Datum der Beobachtung (JJJJ.MM.TT)

Art des Fangeinsatzes: Forschung oder kommerziell (R/C)

Zielarten (FAO-Artencode)

Überbordwerfen von Fischabfällen während des Aussetzens (Ja/Nein)

Überbordwerfen von Fischabfällen während des Einholens (Ja/Nein)

Beginn und Ende des Aussetzens. Beginn und Ende des Einholens

Datum (JJJJ.MM.TT)

Uhrzeit (hh:mm)

Breitengrad

Längengrad

Bodentiefe (m)

Genaue Angaben zum Fanggerät

Länge der Leine (m)

Art der Leine

Abstand zwischen den Reusen (m)

Art der Köder

Aussetzen

Anzahl der ausgesetzten Reusen

Anzahl der beobachteten Reusen

Einholen

Anzahl der eingeholten Reusen

Anzahl der beobachteten Reusen

Wurde der Hol auf Beifänge von Fischen/wirbellosen Tieren beobachtet? (J/N)

Geschätzter Prozentsatz des Hols, der im Hinblick auf Beifang beobachtet wurde (%)

NUR für Fischereitätigkeiten mit Dropleinen**Beschreibung der Dropleine**

Art der Leine

Zeitraum, in dem das Fanggerät eingesetzt wurde (Datum Beginn und Ende)

Zielarten (FAO-Artencode)

Hauptleine

Material

Durchmesser (mm)

Integriertes Gewicht (g/m)

Haken

Art (z. B. J-förmig, rund, usw.)

Hersteller

Kennzeichnung (falls vorhanden)

Modellname

Größe (mm)

Schenkel (mm)

Bogen (mm)

Übliche Position beim Hol

Leine über dem Grund (m)

Haken über dem Grund (m)

Köderbesatzmethode (manuell/automatisch)

Automatisches Beköderungssystem (Marke und Modell)

Fischabfälle

Position des Überbordwerfens von Fischabfällen (Backbord, Steuerbord, Heck)
Überbordwerfen von Fischabfällen während des Einholens (nie, gelegentlich, immer)
Drehrichtung der Schiffschraube (im Uhrzeigersinn/gegen den Uhrzeigersinn)

Einzelheiten zum Ausbringen von Dropleinen

Verwendung von Vorrichtungen zur Verminderung von Beifängen (J/N)

Vorrichtung zur Verminderung von Beifängen 1 ID

Vorrichtung zur Verminderung von Beifängen 2 ID

Vorrichtung zur Verminderung von Beifängen 3 ID

Länge der Hauptleine (m)

Anzahl der ausgesetzten Haken

Prozentsatz der beköderten Haken

Abstand zwischen den Nebenleinen/Mundschnüren (m)

Abstand der Haken über dem Grund (m)

Köderarten

Ködergröße

Köderanteil

Deckleuchten während des Fangeinsatzes (An/Aus)

Verwendung von Scheuchleinen (Ja/Nein)

Anzahl der Scheuchleinen, die während des Aussetzens verwendet werden (Ja, Nein)

Tageslicht

Mondlicht

Ködereinsatzposition (Backbord, Steuerbord, Heck)

Geschwindigkeit des Schiffs (Knoten)

Beginn und Ende des Aussetzens. Beginn und Ende des Einholens

Datum (JJJJ.MM.TT)

Uhrzeit (hh:mm)

Breitengrad

Längengrad

Bodentiefe (m)

Verloren gegangenes Fanggerät

Anzahl der verloren gegangenen Abschnitte

Anzahl der verloren gegangenen Haken (befestigt an verloren gegangenen Abschnitten der Dropleine)

Anzahl anderer verloren gegangener Haken (ohne Haken an verloren gegangenen Leinenabschnitten)

Wurde der Hol auf Beifänge von Fischen/wirbellosen Tieren beobachtet? (J/N)

Geschätzter Prozentsatz des Hols, der im Hinblick auf Beifang beobachtet wurde (%)

NUR für Handleinenfischereitätigkeiten**Beschreibung der Handleine****Hauptleine**

Material

Durchmesser (mm)

Haken

Art (z. B. J-förmig, rund, usw.)

Hersteller

Kennzeichnung (falls vorhanden)

Modellname

Größe (mm)

Schenkel (mm)

Bogen (mm)

Übliche Position beim Hol

Leine über dem Grund (m)

Haken über dem Grund (m)

Fischabfälle

Position des Überbordwerfens von Fischabfällen (Backbord, Steuerbord, Heck)

Überbordwerfen von Fischabfällen während des Einholens (nie, gelegentlich, immer)

Drehrichtung der Schiffschraube (im Uhrzeigersinn/gegen den Uhrzeigersinn)

Einzelheiten zur Fischerei mit Handleinen

Zielarten (FAO-Artencode)

Art des Einsatzes: Forschung oder kommerziell (R/C)
Vorrichtung zur Verminderung von Beifängen 1 ID
Vorrichtung zur Verminderung von Beifängen 2 ID
Vorrichtung zur Verminderung von Beifängen 3 ID
Zahl der Fischer, die Handleinen einsetzen
Anzahl der Leineneinsätze pro Fischer (Durchschnitt)
Anzahl der Haken pro Leine
Prozentsatz der beköderten Haken
Köderarten
Ködergröße
Köderanteil
Deckleuchten während des Fangeinsatzes (An/Aus)
Beginn und Ende des Einsatzes
(Ein Einsatz ist ein festgelegter Fangzeitraum zwischen dem Anfangs- und dem Enddatum)
Datum (JJJJ.MM.TT)
Uhrzeit (hh:mm)
Uhrzeit Beginn (JJJJ.MM.TT hh:mm)
Uhrzeit Ende (JJJJ.MM.TT hh:mm)
Breitengrad des Einsatzes
Längengrad des Einsatzes
Bodentiefe (m)
Verloren gegangenes Fanggerät
Anzahl verloren gegangener Haken
Wurde der Hol auf Beifänge von Fischen/wirbellosen Tieren beobachtet? (J/N)
Geschätzter Prozentsatz des Hols, der im Hinblick auf Beifang beobachtet wurde (%)

NUR für den Tintenfischfang

Nummer des Fangeinsatzes bei Tintenfischen
Beobachtet (Ja/Nein)
Zielarten (FAO-Artencode)

Uhrzeit Beginn (JJJJ.MM.TT hh:mm)	
Uhrzeit Ende (JJJJ.MM.TT hh:mm)	
Breitengrad des Einsatzes	
Längengrad des Einsatzes	
Anzahl Fischer	
Anzahl der Jigging-Maschinen	
Dauer der Fischerei mit der Hand (h)	
Dauer der Fischerei mit Maschinen (h)	
 <i>Beleuchtung</i>	
Fischlampe beim Fischfang verwendet (J/N)	
Gesamtleistung der Fischlampe (kw)	
Lampentyp (z. B. Metallhalogenidlampe oder LED)	
Gesamtleistung der Unterwasserleuchten (kW)	
Gesamtleistung der Überwasserleuchten (kW)	
Beleuchtungsdauer (Stunden) von Unterwasserleuchten bzw. Überwasserleuchten	
 Temperatur der Meeresoberfläche (°C) (soweit möglich)	
Wurde die Fischerei auf Beifänge von Fischen/wirbellosen Tieren beobachtet? (J/N)	
Geschätzter Prozentsatz des Fangeinsatzes, der im Hinblick auf Beifänge von Fischen/wirbellosen Tieren beobachtet wurde (%)	

NUR für die Licht-Ringwadenfischerei

Art des Ringwaden	
FAO-Fanggeräte-Code: SV-Bootswade (02.2), LNB-vom Boot aus betriebenes Hebenetz (05.2) und FCN-Wurfnetz (06.1)	
Zielarten (FAO-Artencode)	
Beobachtet (Ja/Nein)	
 <i>Beleuchtung</i>	
Beleuchtung beim Fischfang verwendet (J/N)	
Gesamtleistung der Fischlampe (kw)	
Lampentyp (z. B. Metallhalogenidlampe oder LED)	
Gesamtleistung der Unterwasserleuchten (kW)	
Gesamtleistung der Überwasserleuchten (kW)	

Beleuchtungsdauer (Stunden) von Unterwasserleuchten bzw. Überwasserleuchten
Uhrzeit Beginn (JJJJ.MM.TT hh:mm)
Uhrzeit Ende (JJJJ.MM.TT hh:mm)
Breitengrad Beginn der Fischerei
Längengrad Beginn der Fischerei
Beleuchtung beim Fischfang verwendet (J/N)
Maximale Eintauchtiefe des Netzes (m)
Wurde der Hol auf Beifänge von Fischen/wirbellosen Tieren beobachtet? (J/N)
Geschätzter Prozentsatz des Fangeinsatzes, der im Hinblick auf Beifänge von Fischen/wirbellosen Tieren beobachtet wurde (%)